

## Protokoll der Sitzung am 23.11.2020

### Teilnehmer:

Jürgen Betz, Birgid Fuchs, Dr. Ruth Funk (bis TOP 2),  
Manfred Hahn, Bodo Herrmann, Renate Kexel,  
Katharina Kiefer, Margret Koschel,  
Reinhold Kuhn (bis TOP 3), Jan Langsdorf, Heinz Leber,  
Elke Peglow, Dr. Sandra Schmidt,  
Marcelline Schmidt vom Hofe, Bärbel Schorr,  
Jakob Schorr, Edith Schröder, Knut Schröter,  
Dr. Harald Schwalbe, Britta Treber, Andreas Unfried,  
Lena Wöhl (bis TOP 3)

### Format/Zeit:

Zoom-Konferenz,  
20:00 – 22:04 Uhr

### Protokollumfang:

4 Seiten

### Erstellt von:

Manfred Hahn

### Anlagen:

2 (zu TOP 2 und 3)

## TOP Inhalte/Maßnahmen

---

### 1 Begrüßung, Geistliches Wort, Regularien

Marcelline Schmidt vom Hofe begrüßt und eröffnet die PGR Sitzung.

Geistliches Wort: Schlussgebet von Papst Franziskus aus der Enzyklika „Laudato Si“.

Das Protokoll der Sitzung am 27.10. wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

### 2 SA Bewahrung der Schöpfung

Gegenstand der Beratung war eine kritische Vorlage, die der Sachausschuss (SA) Schöpfungsbewahrung allen Teilnehmern im Vorfeld der Sitzung übersandt hatte und die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Darin werden die Bedeutung des Themas „Schöpfungsbewahrung“ in der Theologie und die vom SA eingeleiteten Maßnahmen, das Bewusstsein für dieses Thema in der Pfarrei zu stärken, dargelegt.

Nach Einschätzung der Mitglieder des SA spielt das Thema aber sowohl auf Bistumsebene als auch in der Pfarrei St. Ursula „kaum eine Rolle“.

Deshalb spricht sich der SA Schöpfungsbewahrung dafür aus, seine Tätigkeit bis auf Weiteres ruhen zu lassen und die Arbeit erst dann wieder aufzunehmen, wenn künftig ein deutlicheres Interesse aus der Pfarrei an dem Thema deutlich wird, sich neue Mitstreiter für den SA finden und auch auf Ebene des Bistums dem Thema ein größerer Stellenwert eingeräumt wird.

Die in der Vorlage zum Ausdruck gebrachte Frustration der Mitglieder des SA wurde allgemein mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Einigkeit bestand darin, dass das Thema gerade in der aktuellen Situation weiterhin eine hohe Bedeutung hat und es deswegen ein falscher Zeitpunkt und ein falsches Signal wäre, jetzt die Arbeit im SA einzustellen.

---

## TOP Inhalte/Maßnahmen

---

In der Diskussion wurde deutlich, dass

- den Mitgliedern des SA bei der Thematik die Behandlung der Schöpfungstheologie zu kurz kommt,
- der Ausschuss über zu wenig Mitglieder verfügt, um sinnvoll weiterarbeiten zu können,
- es gleichzeitig aber Defizite gibt in der Kommunikation zwischen den Gemeinden und dem Ausschuss über die vor Ort bereits bestehenden Maßnahmen.

Im Ergebnis wurde festgehalten, dass der PGR das Thema weiterverfolgt und überlegt, wie der SA mit personeller Verstärkung weiterarbeiten kann.

Der scheidenden Vorsitzenden des SA, Dr. Ruth Funk, wurde herzlich für ihren großen Einsatz und ihr langjähriges Engagement in der Pfarrei gedankt.

---

### 3 Familienzentrum

Ausgangspunkt war die Bewerbung der Pfarrei St. Ursula für das vom Bistum Limburg unterstützte Projekt, ein Familienzentrum in der Gesamtpfarrei dezentral zu etablieren, nachdem der PGR in seiner Sitzung vom 15.10.2019 hierfür grünes Licht gegeben hatte.

Das Familienzentrum firmiert mit eigenem Logo unter der Bezeichnung:



Es soll

- einladend und offen sein,
- Orte der Begegnung und Gesprächsmöglichkeiten schaffen,
- generationenübergreifende Angebot für Familien und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse machen,
- mit den Kitas und der Pfarrei zusammenarbeiten und
- sich im Sozialraum vernetzen.

Das Projektteam besteht aus Elke Peglow (HPM), Lena Wöhl (Leitung), Reinhold Kuhn (Kita-Koordinator), Kita-Leitungen und –Mitarbeitenden, ElternvertreterInnen und einem Mitglied des Familienausschusses.

Weitere Einzelheiten – auch zum Status des Projektes – können der Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, entnommen werden.

Der PGR nimmt das vorgestellte Konzept dankbar und zustimmend zur Kenntnis.

---

## TOP Inhalte/Maßnahmen

---

### 4 Jugendkonzept - Ergänzung

Jakob Schorr berichtet, dass das Konzept für die Jugendarbeit in der Pfarrei St. Ursula in einigen Punkten ergänzt und aktualisiert wurde. Die betrifft insbesondere die Themenbereiche Firmvorbereitung, Ministrantenarbeit und Lichtteam.

Der PGR beschließt einstimmig, dass die Weiterentwicklung des Konzeptes unterstützt wird, bittet aber gleichzeitig den SAJ um Information der wesentlichen Änderungen.

---

### 5 Kommunikationszentrum Altstadt (Alberti)

Pfarrer Unfried berichtet zum Planungsstand des Kulturcafés Windrose im Alberti-Gebäude. Vorgesehen sind:

- ein Cafébereich auf einer Fläche von 190 m<sup>2</sup>,
- daneben zwei abteilbare Bereiche (Kollegs) mit einer Fläche von 39 m<sup>2</sup> bzw. 72 m<sup>2</sup>,
- Toilette im Keller (behindertengerechtes WC im EG).

Die Kooperationspartner Windrose e.V., Pfarrei St. Ursula, Stadt Oberursel und KSFO gründen einen Trägerverein (Kommunikationszentrum Altstadt eV) zur Unterhaltung des Kulturcafés Windrose, das von einem Pächter betrieben wird.

Es gibt ein großes Maß an Übereinstimmung zwischen den Partnern und der Stadt Oberursel. Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass der Start im 4. Quartal 2021 erfolgen wird.

Die monatliche finanzielle Belastung für die Pfarrei St. Ursula liegt bei rd. 1.000 €; jährliche Kündigung des Vertrages wird vertraglich vereinbart.

---

### 6 Aus den Sachausschüssen /VRK/BSR

**Liturgie** (Bericht: Margret Koschel): Die Projektgruppe für die Erarbeitung einer neuen Gottesdienstordnung hat in der letzten Woche ihre Arbeit aufgenommen.

**Familie** (Bericht: Elke Peglow): Es gibt eine Reihe von Aktionen für Familien im Advent (siehe auf der Homepage). Die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Stadt Oberursel wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich gelobt.

**Jugend** (Bericht: Jakob Schorr):

- Traditionelles Come-Together der Jugend findet am 28.12. in Stierstadt statt (Jugend-Gottesdienst mit Christian Enke).
- Einrichtung und Betreuung eines Instagram-Accounts, der auf Wunsch des SAJ auch mit Input aus der gesamten Pfarrei bespielt werden sollte.  
Inwieweit letzteres möglich und realisierbar ist, muss noch geklärt werden.

**VRK** (Bericht: Pfarrer Unfried): Die Budgetplanung für 2021 weist eine wesentliche Erhöhung des Budgets für die Kirchenmusik aus (12.500 € ggü. 1.000 € in 2020). Damit soll insbesondere die Wertschätzung für die Arbeit der Musiker ausgedrückt werde. Für die Caritasarbeit in 2021 ist – angesichts zu erwartenden Einzelfalleistungen wg. Corona - von einem erhöhten Budgetbedarf auszugehen.

---

## **TOP Inhalte/Maßnahmen**

---

Der Planungsrechnung, die nach dem vom Katholischen Rentamt vorgelegten Entwurf mit einer Erhöhung der Finanzmittel des Kirchenfonds in Höhe von € 3.050,00 abschließt, wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

---

### **7 Aus den Gemeinden / Liebfrauen**

#### **Caritative Projekte in Liebfrauen in der Zeit des Lockdown-Lights:**

- Offener Mittagstisch pausiert, soll aber sobald wie möglich wieder starten;
- AnZiehEck: Zurzeit nur Notöffnung am Mittwoch, um den dringenden Bedarf an Winterkleidung zu decken.

#### **Ortsausschuss Liebfrauen:**

- Weiterarbeit und Konkretisierung am Thema „Gemeindeleitung im Team“.

#### **Advent und Heiligabend in Liebfrauen:**

- Adventssonntage: 16:00-17:30 Uhr: Lichterspirale auf dem Außengelände,
  - Heiligabend: 14:30 Uhr: Weihnachtsfeiern für Familien auf dem Außengelände,
  - Heiligabend: 17:30 Uhr: Christmette (Livestream-Übertragung, um vielen Menschen eine ortsnahe Mitfeier des Gottesdienstes zu ermöglichen).
- 

### **8 Terminvorschläge**

Für das Jahr 2021 sind folgende **PGR-Sitzungstermine** geplant:

<b>Termin:</b>	<b>Gastgebende Gemeinde:</b>
26. Januar	Petrus Canisius
15. März	St. Sebastian
19. Mai	St. Ursula
29. Juni	St. Aureus und Justina
14. September	St. Bonifatius
03. November	St. Crutzen

---

### **9 Verschiedenes**

- Für Anmeldungen für besondere Gottesdienste und Aktionen in der Adventszeit und an Weihnachten bitte das auf der Homepage hinterlegte Anmeldeformular verwenden. Dabei beachten, dass der Inhalt so auch veröffentlicht wird.
  - Angesichts der zu erwartenden Weiterführung der Lockdown-Maßnahmen ist unbedingt sicherzustellen, dass bei Einladungen zu Veranstaltungen Anmelde Listen geführt und die geltenden Hygieneregeln eingehalten werden.
- 

Die Sitzung schließt um 22:04 Uhr mit einem Vater unser.

**Für das Protokoll:** Manfred Hahn